



T H E A T E R
P O E T E N P A C K

PROGRAMM

GIFT. EINE EHEGESCHICHTE

von Lot Vekemans

Inhalt

Nach mehr als zehn Jahren kommen ein Mann und eine Frau auf dem Friedhof zusammen, wo ihr Kind begraben ist. Beide haben verschiedene Wege eingeschlagen mit dem Tod des Kindes umzugehen. Er ist nach Frankreich gegangen, hat versucht, ein neues Leben zu beginnen, wird bald ein neues Kind haben. Sie ist zurückgeblieben in dem gemeinsamen Haus, fühlt sich einsam in ihrer Trauer und kann den Gedanken an Veränderung nicht ertragen. Der Grund ihres Treffens ist ein Brief, in dem die Umbettung des Kindes angekündigt wird, nachdem man auf dem Friedhof Gift im Boden gefunden hat.

Aber warum lässt sich die ganze Zeit niemand von der Friedhofsverwaltung sehen? Das Elternpaar begegnet sich unsicher, versucht eine Annäherung. Doch der Schmerz hat eine nur schwer überbrückbare Kluft gerissen...

Gift ist ein grandioses Spiel um Liebe und Schmerz, eine tastende Suchbewegung zweier Menschen nach der Möglichkeit, die Vergangenheit zu akzeptieren, in gemeinsamer Erinnerung Ruhe zu finden und Vertrautes wieder zuzulassen. Dabei lässt das Stück selbst in der tiefsten Tragik des Lebens auch komische Momente aufblitzen.



Bildmotiv © Rayk Goetze

| Aufführungsrechte: Gustav
Kiepenheuer Bühnenvertriebs-
GmbH, Berlin
www.kiepenheuer-medien.de

Besetzung

| **Sie** – Simone Kabst

Studium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart / Engagements an den Theatern Oberhausen, Halle, Gießen, Bregenz, Theater der Jugend in Wien, Bad Hersfelder Festspiele / 1998 Theaterpreis der Stadt Oberhausen / Gast an der Schaubühne Berlin, Maxim Gorki Theater Berlin / seit 2008 Gastdozentin für Schauspiel an der HFF Potsdam und für Regie an der Hamburger Medienschool / Schauspielcoach / zahlreiche Arbeiten für Film und Fernsehen, z.B. in „Polizeiruf 110“, „Weissensee“ / diverse Hörbuchproduktionen / Sprecherin für Funk und Fernsehen / freiberuflich tätig

| **Er** – Andreas Hueck

Regiestudium an der Hochschule für Musik in München / Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Graz und der Hochschule für Musik und Theater Leipzig / Engagement am Theater der Landeshauptstadt Magdeburg / Gründung und künstlerische Leitung des Theaters Poetenpack (seit 1998) / vielfältige Rollen / diverse Regiearbeiten u.a. „Der zerbrochene Krug“ (2007), „Mein Kampf“ (2011), „Nathan der Weise“ (2015), „Cyrano de Bergerac“ (2016), „Fabian“ (2018) am Theater der Altmark, Stendal, „Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie“ (2018) an der Komödie im Bayrischen Hof, München

| **Regie** – Michael Neuwirth

| **Ausstattung** – Janet Kirsten

| **Produktionsleitung, Technische Leitung** – Marco Groß



Foto © Anna Mydla